

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Rücksetzer im Rohstoffsektor

- **Dämpfer für Aufwärtsbewegung bei Gold**
- **Noch keine Trendwende bei Minenaktien**
- **Öl trotz Angebotsausweitung**

Bad Salzuflen, 1. März 2018 – Im Februar musste der Rohstoffsektor auf breiter Front Verluste hinnehmen. Dabei wurden die Rohstoffmärkte vor allem von der US-amerikanischen Zentralbank Fed beeinflusst. Sie korrigierten sowohl nach der Veröffentlichung des Fed-Protokolls Mitte Februar sowie nach der Rede des neuen Fed-Vorsitzenden Jerome Powell am Ende des Monats nach unten. Dies betraf ebenso den **Goldpreis**, der den Monat mit -2,1 Prozent bei 1.320 US-Dollar pro Feinunze abschloss. Der kleine Bruder **Silber** setzte seinen Negativtrend der letzten Monate fort und beendete den Februar mit -4,8 Prozent bei 16,41 USD. „Wir befinden uns nach wie vor in einer Seitwärtsbewegung, allerdings nimmt die Volatilität zu. Das war im vergangenen Monat an den Ausschlägen im Zusammenhang mit der Fed zu beobachten. Es zeigt sich, dass Zentralbankaussagen nach wie vor Einfluss auf die Preisentwicklung bei Edelmetallen und insbesondere bei Gold ausüben“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Dennoch zeigt abgesehen von kurzfristigen Bewegungen der generelle Trend für Gold nach oben. Ein Umfeld aus steigenden Zinsen spricht trotz der aktuellen Rückschläge eher für Gold als für andere Vermögenswerte wie Anleihen und Aktien“, sagt Siegel.

Monatssieger war **Palladium**, das bei 1.045 USD als einziger Rohstoff den Monat mit +0,3 Prozent positiv abschloss. Das Industriemetall konnte sich dabei von einem Rücksetzer erholen, der es auf ein zwischenzeitliches Viermonatstief von 960 USD drückte. **Platin** fiel zu Mitte des Monats auf 965 USD und damit auf seinen tiefsten Stand in diesem Jahr. Trotz einer anschließenden Erholungsbewegung, die in einen Monatsschlusskurs von 985 USD mündete, verlor Platin auf Monatssicht 3,0 Prozent. „Vorübergehend hatten Palladium und Platin wieder Parität erreicht. Allerdings konnte sich Palladium hiervon im weiteren Verlauf wieder deutlich absetzen“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Miningesellschaften** zeigten sich im Februar stabil. „Die relative Schwäche, die zum Beispiel Silber im Moment zeigt, ist bei den Minenaktien seit einigen Wochen nicht mehr zu beobachten“, sagt Siegel. Nichtsdestotrotz sei das spekulative Interesse im Markt weiterhin gering. „Es ist daher noch zu früh, um von einer generellen Trendwende zu sprechen“, ergänzt Siegel.

Die **Basismetalle** schlossen den Februar allesamt im Minus. **Nickel** (-1,6 Prozent), **Kupfer** (-2,6 Prozent) und **Zink** (-3,6 Prozent) gingen zurück, **Aluminium** (-4,2 Prozent) gab noch stärker nach. „Aluminium ist ein sehr energieabhängiges Metall und korreliert mit den Energiepreisen. Wenn diese

rückläufig sind, was angesichts der Ölpreisentwicklung in diesem Monat der Fall war, so fällt normalerweise auch der Aluminiumpreis. Das könnte eine Erklärung für den kurzfristigen Rücksetzer bei Aluminium sein“, sagt Siegel. Monatsverlierer war indes **Blei** (-7,1 Prozent), das mit 2.496 USD einen neuen Jahrestiefstkurs hinnehmen musste.

Brent-Öl beendete den Monat bei 65,78 USD pro Barrel, was einem Monatsminus von 4,6 Prozent entspricht. Zwar rangiert das schwarze Gold damit weiterhin unter der psychologisch wichtigen Marke von 70 USD, liegt aber auf Dreimonats- und Jahressicht nach wie vor deutlich im Plus. „Trotz Rekordproduktion in den USA zeigt sich bislang keine nachhaltige Belastung der Ölpreisentwicklung. Ob sich langfristig nicht doch eine dämpfende Wirkung einstellt, sollte aber aufmerksam verfolgt werden“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS	-0,21	-16,96	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE	-3,83	-28,40	Silber, Weißmetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN	-0,46	-17,05	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-1,05	-27,76	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 28.02.2018

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com